

# Autismus

## Aspekte zu Diagnosen und Begriffen

**besonders religiöse Menschen**

**heilige Narren**

**Autis**

**Aspis**

**Leben jenseits aller Konventionen**

**Verschlüsselung göttlicher Botschaften im Verhalten**

**???**

Kanner  
Frühkindlicher Autismus

Bleuler  
Grundsymptom der  
Schizophrenie

Autistische Störung

Monotropismus  
Hypothese

Underconnectivity Theory

Emphatising-  
Systemising  
Theory

extreme male brain

## ...WAS IST DAS?

Savants

Mindblindness Theory

Enhanced Perceptual Functioning

Asperger

Prosopagnosie

Atypischer Autismus

TEACCH

ASS

Autistisches Spektrum

ABA

Gestützte Kommunikation

## Der Begriff „Autismus“

Etymologisch: (Etymologie – Wortherkunftslehre)

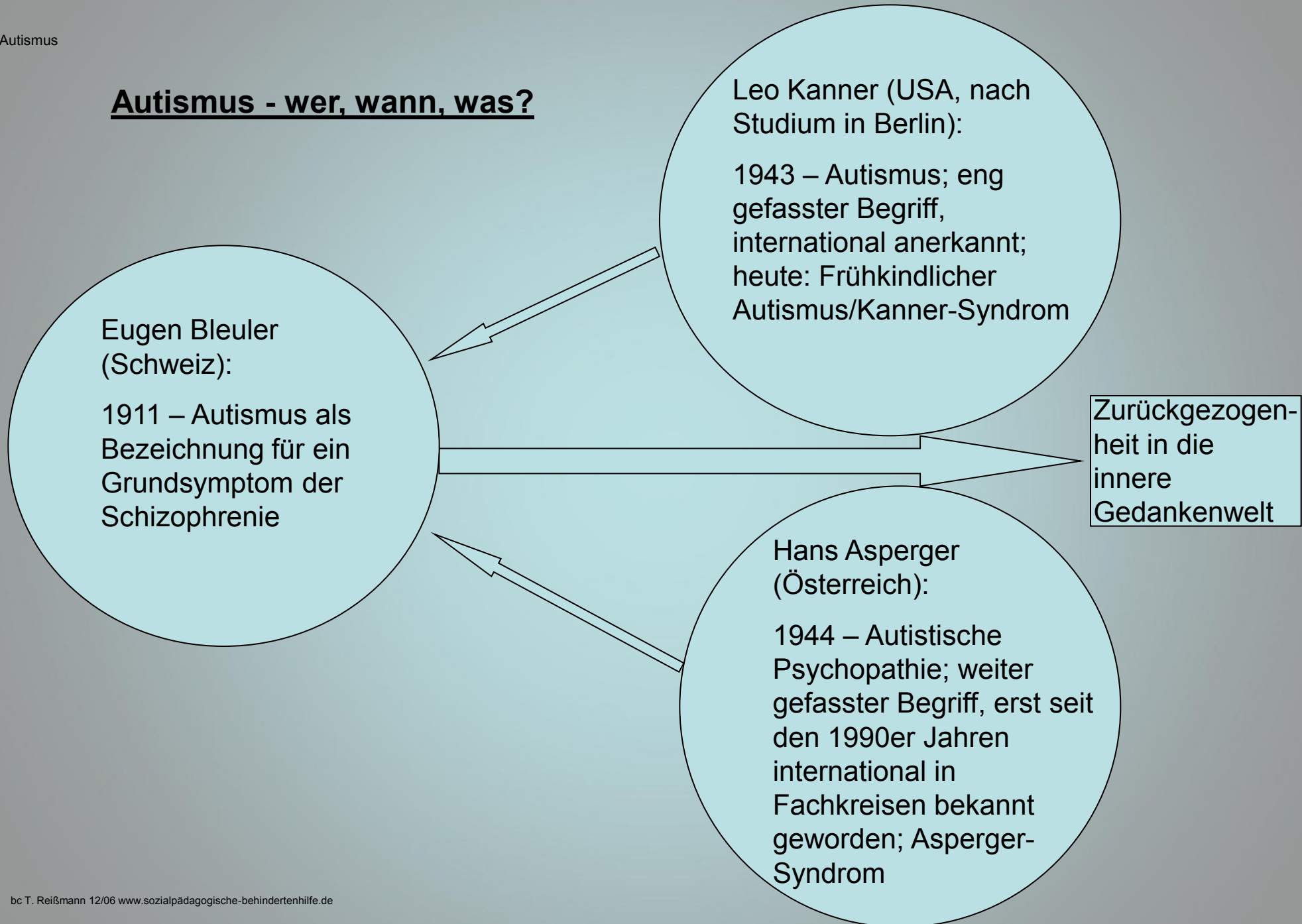
αὐτός - „selbst“ (griechisch)

-mus: 1. Person Plural (Latein); „wir sind selbst“

αὐτός  $\neq$  Autos  Autofahrer sind oft keine Autisten

Aber: Manche Autisten fahren gerne im Auto!

## Autismus - wer, wann, was?



# ICD 10, Kapitel V, F8

## F80 – F89, Entwicklungsstörungen

F80: umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache

F81: umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten

F82: umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen

F83: kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen

F84: tiefgreifende Entwicklungsstörungen

**F84.0 frühkindlicher Autismus**

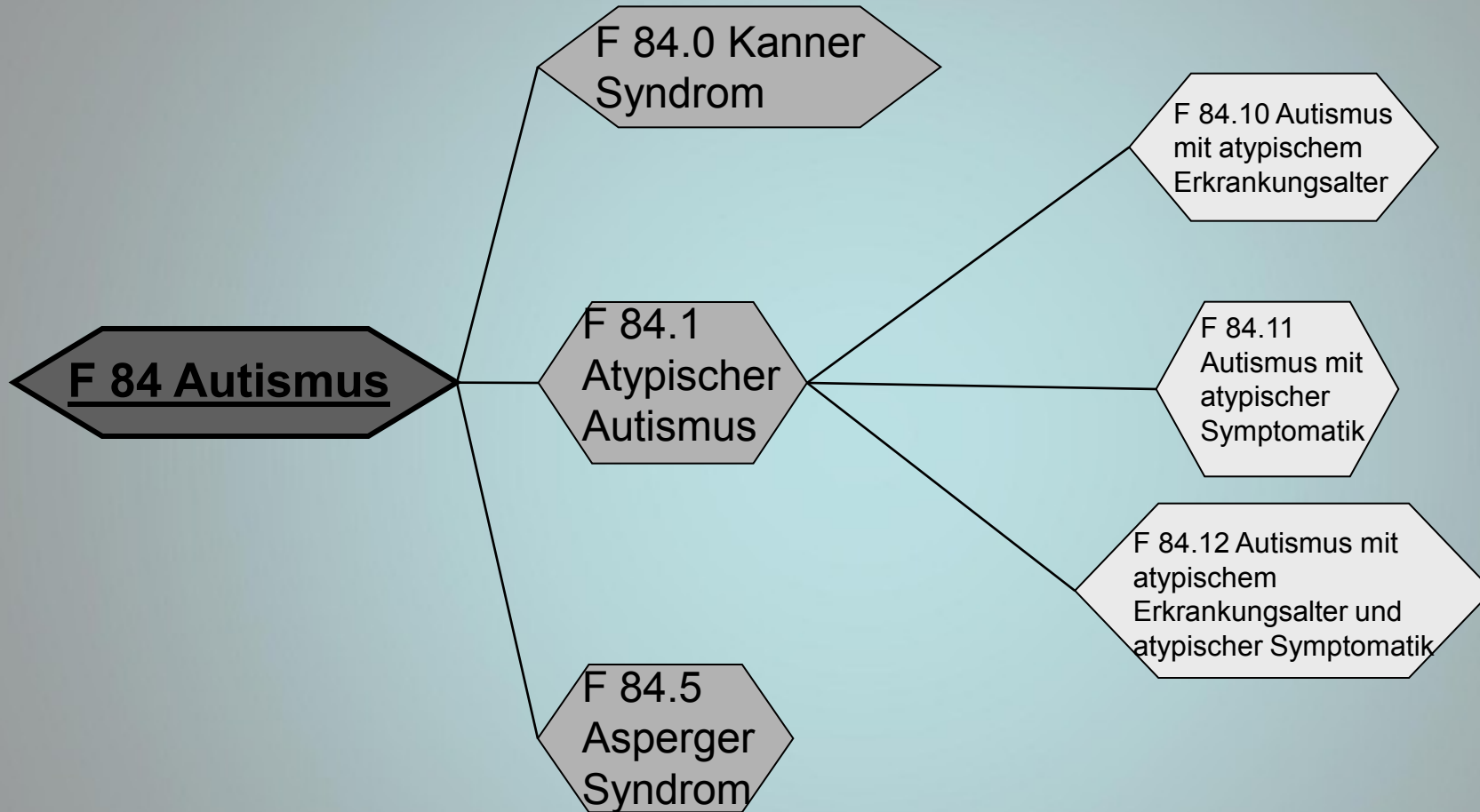
**F84.1 atypischer Autismus**

**F 84.5 Asperger-Syndrom**

F88: sonstige Entwicklungsstörungen

F89 nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörungen

**ICD 10**



## **DSM IV**

299.00 Autistische Störung

299.80 Asperger Syndrom

Der atypische Autismus (ICD 10, F 84.1) wird im DSM IV nicht diagnostiziert, er fällt in die Kategorie "tiefgreifende Entwicklungsstörung – nicht anders bezeichnet".

## **Alternative Sichtweise (kein eigenes Diagnoseschema)**

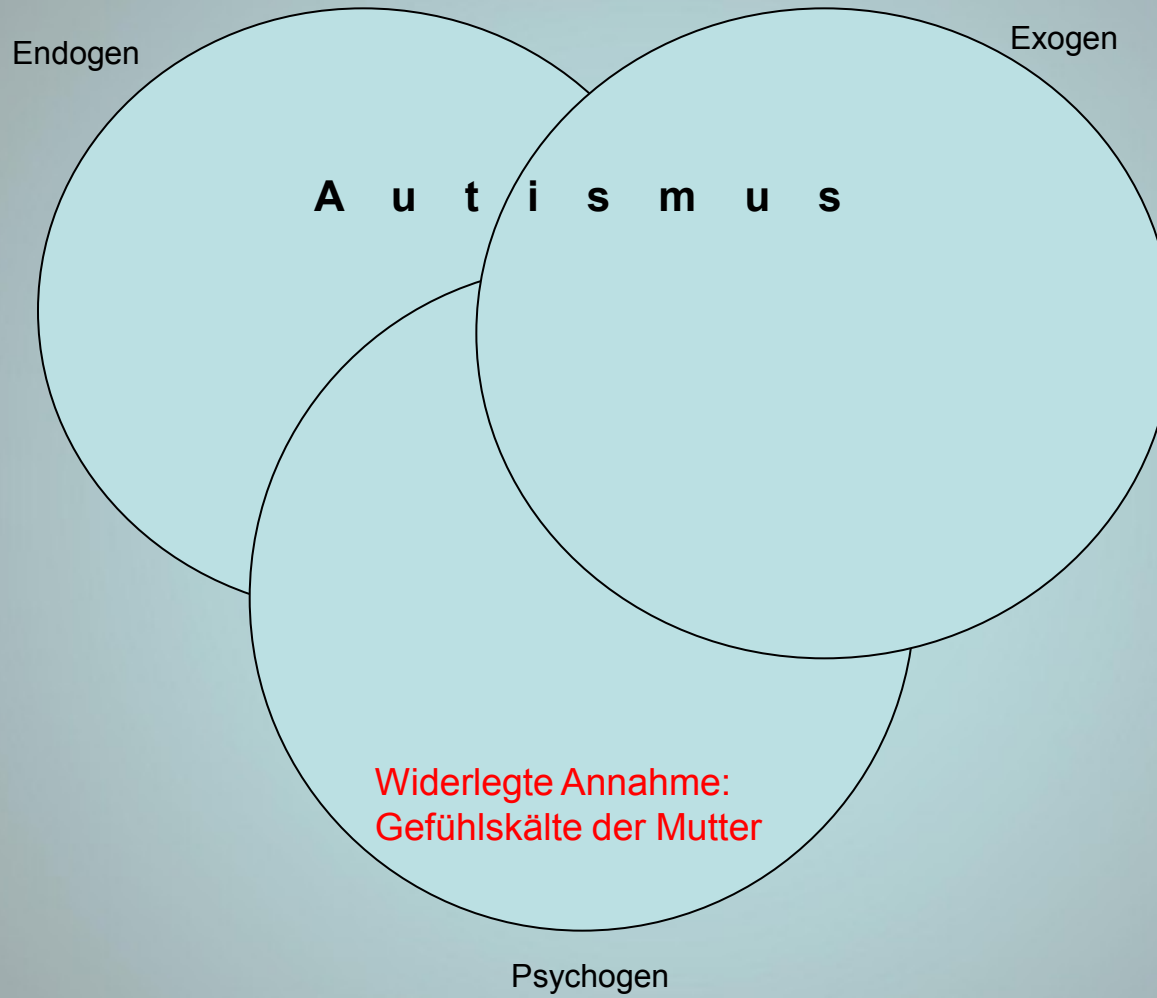
Autismusspektrumstörung (ASS) (Autism Spectrum Disorder ASD)

Autismus wird als Kontinuum in verschiedener Ausprägung angesehen

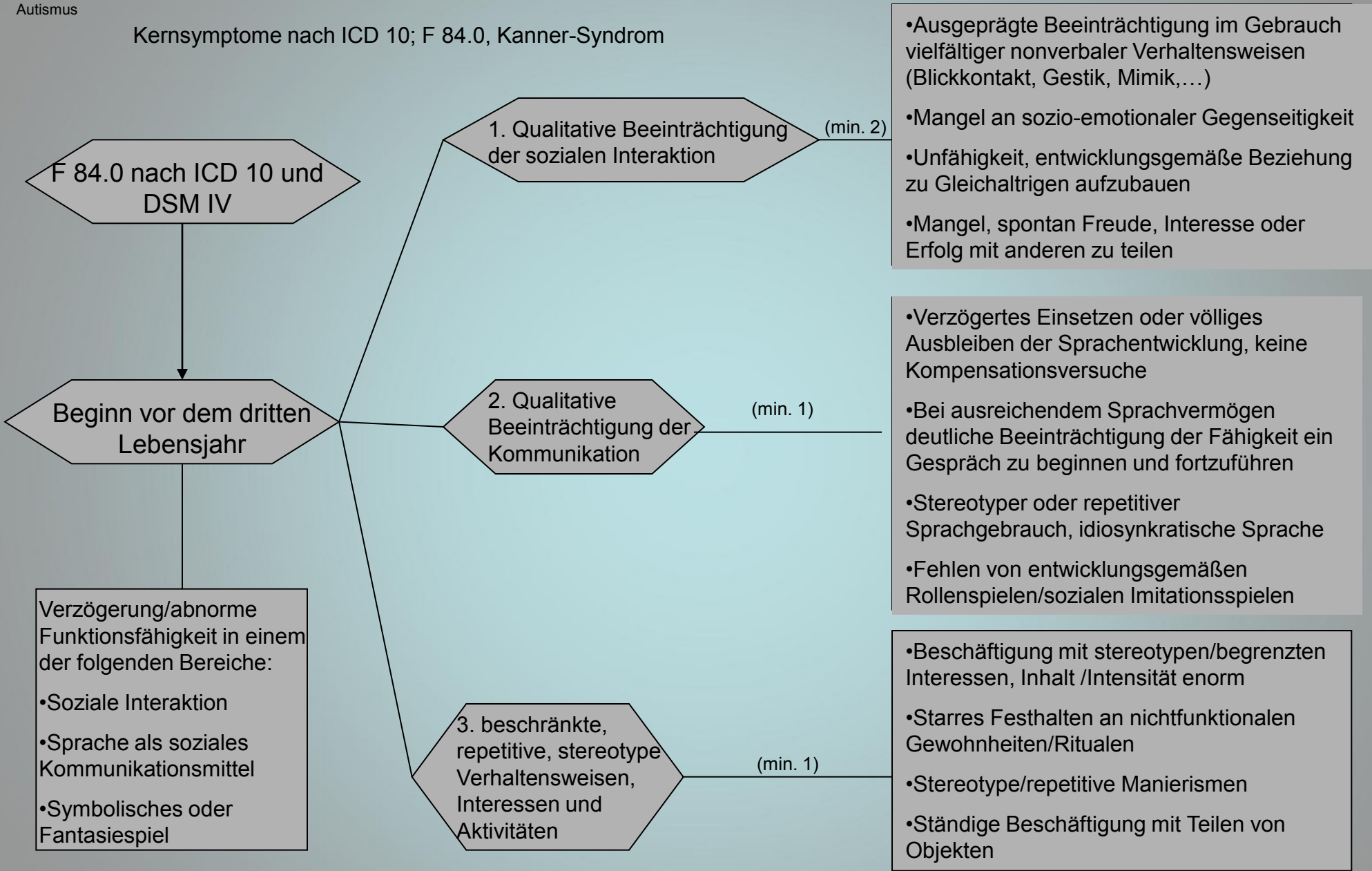
- Wird bevorzugt im Englischsprachigen Raum verwendet, allmählich auch im Deutschsprachigen Raum
- Die „Autismusformen“ (Kanner/Asperger) können sich beim Individuum ablösen



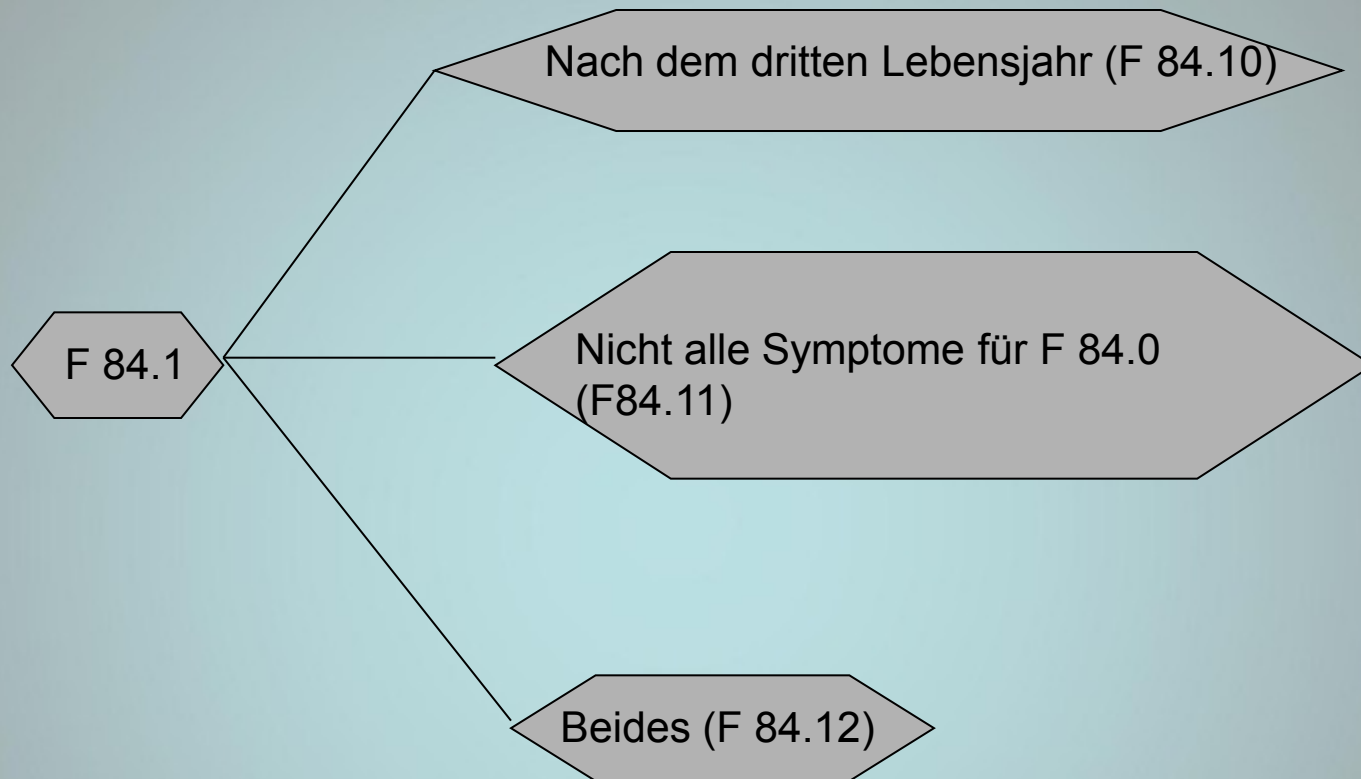
# Autismus im Triadischen System



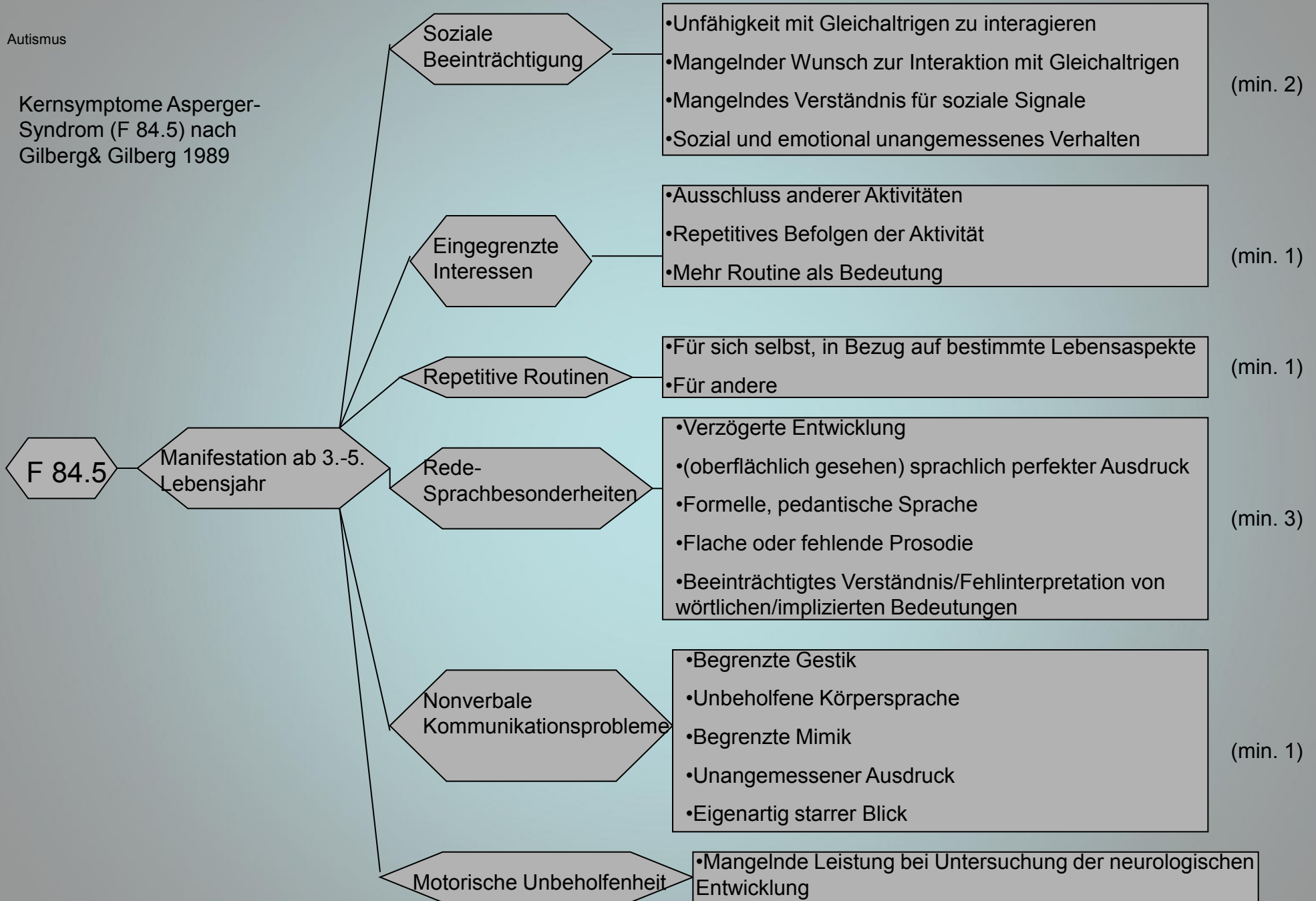
### Kernsymptome nach ICD 10; F 84.0, Kanner-Syndrom



## Kernsymptome ICD 10, F 84.1 Atypischer Autismus



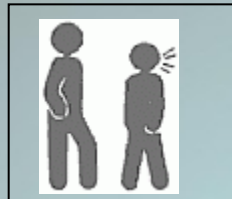
Kernsymptome Asperger-Syndrom (F 84.5) nach Gilberg & Gilberg 1989



## Auswahl typischer Symptome (insgesamt gibt es mehr als 60)



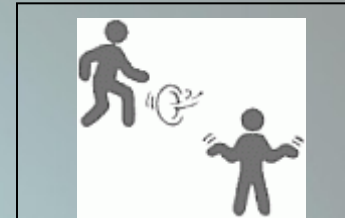
**spricht auffällig  
(Echolalie)**



**verweigert  
Blickkontakt**



**verweigert  
Körperkontakt**



**bewegt sich bizarr**



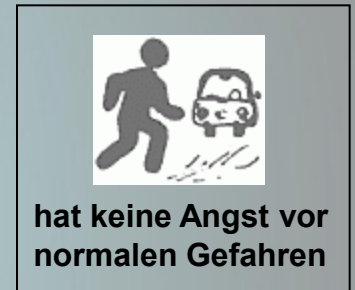
**Verweigert Veränderungen**



**spielt nicht kreativ**



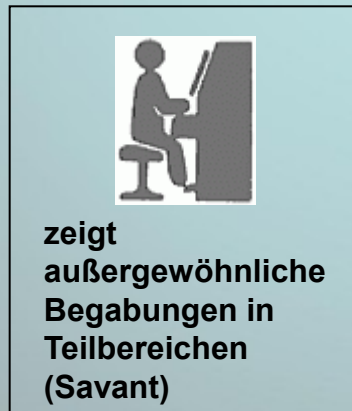
**spielt nicht mit anderen  
Kindern**



**hat keine Angst vor  
normalen Gefahren**



**ist auf spezielle  
Themen fixiert**



**zeigt  
außergewöhnliche  
Begabungen in  
Teilbereichen  
(Savant)**



**lacht und kichert  
in  
unangemessenen  
Situationen**



**wirkt wie  
taub**

# Selbsttest auf Asperger- Syndrom (Dr. Simon Baron-Cohen)

[www.autismusundcomputer.de/aqtest.html](http://www.autismusundcomputer.de/aqtest.html)

## Differentialdiagnose

Differentialdiagnostisch muss ausgeschlossen werden:

- Schizophrenie
- Autistisches Verhalten bei psychischem Hospitalismus, Misshandlung, Verwahrlosung
- Schizoide Persönlichkeitsstörung
- Zwangshandlungen (obsessiv-kompulsive Störung)
- Bindungsstörung
- Fragile X-Syndrom
- Magersucht (rigide Essgewohnheiten, soziale Isolation ähnlich Asperger-Syndrom)

## Ätiologie

- Aktuelle Annahme: genetische Ursache (familiäre Häufung, Zwillingsstudien)
- Alter des Vaters: Bei Kindern von Vätern über 40 Jahre kommt Autismus fast sechsmal häufiger vor, als bei Kinder von Vätern unter 30 Jahren
- Evtl. Hirnschädigungen
- Evtl. Biochemische Ursachen
- Wahrnehmung von Objekten und Menschen in der gleichen Gehirnregion, daher Gefühlsblindheit (Mindblindness Theory)
- Hoher Testosteronspiegel im Mutterleib, dadurch verbesserte Fähigkeit zur Wahrnehmung von Mustern und Systemen (Emphatising-Systemising Theory/Extreme Male Brain Theory)
- Mangel in der Koordination verschiedener Gehirnbereiche, Fehlen bestimmter Verbindungen zwischen verschiedenen Gehirnregionen (Underconnectivity Theory)
- Monotropismus-Hypothese: Es kann nur ein Sinneskanal gleichzeitig benutzt werden (Aufmerksamkeitstunnel); wurde von Menschen im Autismusspektrum entwickelt
- Enhanced Perceptual Functioning: Unterschiedliche soziale und nicht-soziale Wahrnehmung aufgrund von überfunktionierender Wahrnehmung
- Außerdem: Evolutionsbiologische Autismusmodelle



## Komorbide Störungen

- AD(H)S
- Depressionen, Psychosen, Phobien, posttraumatische Belastungsstörung, Zwangsstörungen, Essstörungen, Schlafstörungen
- Epilepsie
- Prosopagnosie (Gesichtsblindheit); Fehlen der intuitiven Fähigkeit, Gesichter in Sekundenbruchteilen zu erkennen, Ereignisse zuzuordnen
- Tourette-Syndrom
- Chromosomenanomalien
- Fragiles X-Syndrom
- Tuberöse Sklerose
- Geistige Behinderung (allerdings schneiden Autisten beim Raven Matrizen test um bis zu 30 Punkte besser ab, als beim Hamburg Wechsler Intelligenztest) bei ca.  $\frac{3}{4}$  der Autisten mit Kanner-Syndrom

## Epidemiologie

USA: 1,16% der Menschen sind im autistischen Spektrum (Untersuchungen von 1992-2003)

Deutschland: 15-40 auf 10.000 (1,5-4%), konkret ca. 41.000 autistische Menschen aus der „Kerngruppe“ und ca. 205.000 aus dem autistischen Spektrum (BAG HfB 2000, ARRI 2003).

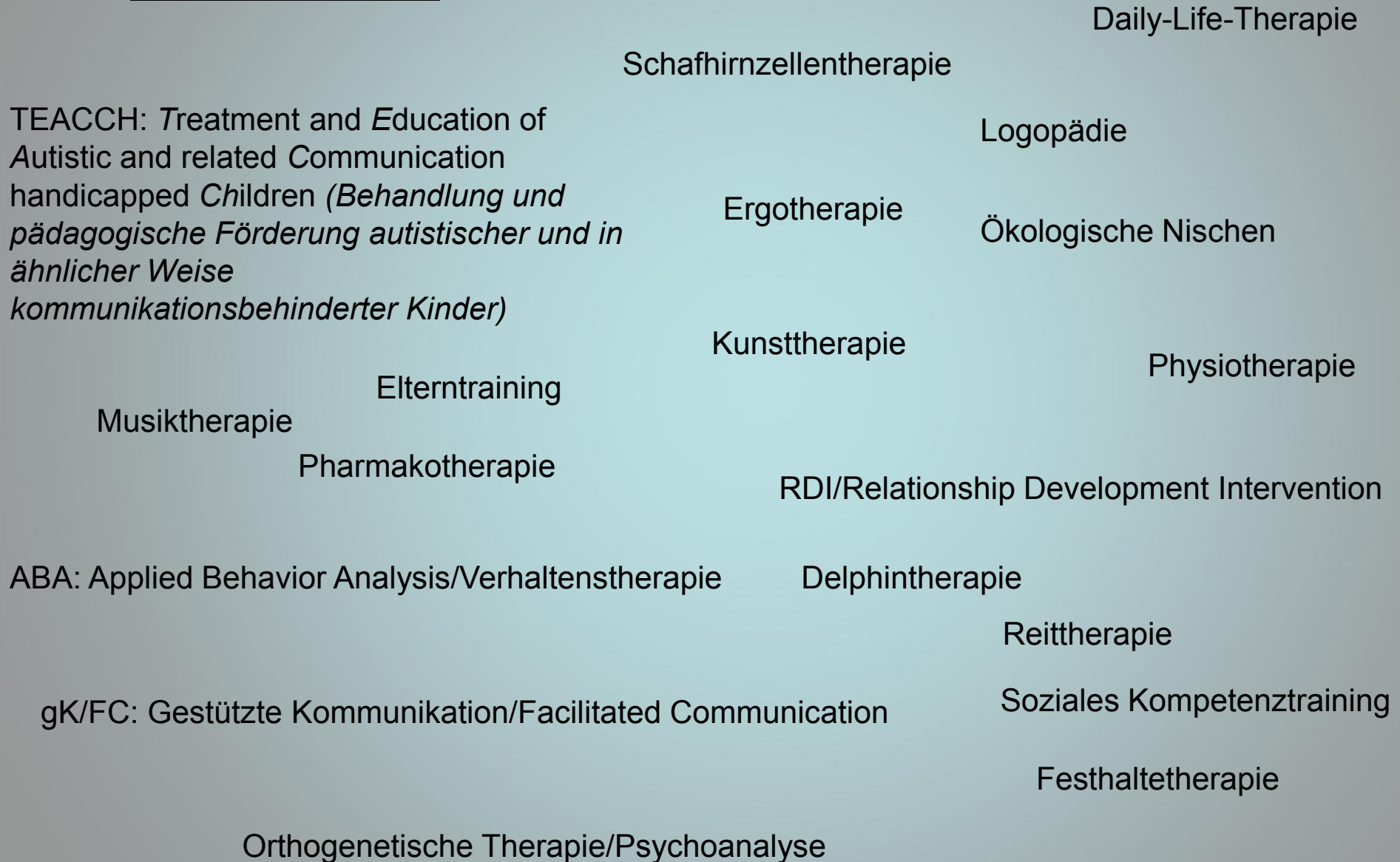
Das bedeutet: In Deutschland leben mehr autistische als blinde Kinder!

Geschätzte „allgemeine Autismushäufigkeit“ in den **1970er Jahren**: Schwankt zwischen etwa **0,45 auf 10.000 Einwohner** (Davison & Neale 1979, 409), bis hin zu 4,8 auf 10.000 Kinder (Wing, 1978, 34).

**Gründe der Zunahme der Diagnose** werden darin gesehen, dass Autismus aufgrund früherer Einschulung, gestiegenen Kindergartenbesuch, aufmerksamere Eltern, ausgeweiteterer Definition von Autismus und früherer Fehldiagnosen entsprechend häufiger festgestellt wird. Autismus wird häufiger diagnostiziert als früher, dabei gibt es keine Zahlen zu einem tatsächlichen Anstieg der Prävalenz für Autismus.

Angaben zur „**Knabenwendigkeit**“ schwanken zwischen 1:1(Mall 1982, 67) bis 8:1(Wikipedia). Die meisten Untersuchungen kommen zu einem Ergebnis im Bereich von **2,6:1 bis 4,5:1** (Kanner, Wing 1973, 41; Dalferth 1986, 34; Schopler & Reichler 1980, 93)

## Therapieansätze



## Therapieansätze II

### Aktuell/Mit Wirkungsnachweis

- TEACCH
- Verhaltenstherapie
- Elterntraining
- Relationship Development Intervention (wird aktuell evaluiert)
- Ökologische Nische
- Soziales Kompetenztraining

### Ohne Wirkungsnachweis/Widerlegt

- Daily-Life-Therapie (Japan 1964)
- Festhaltetherapie (Martha Welch, 1984)
- Biologische Therapiemethoden (Schafhirnzellentherapie, Hormon-, Vitamin-, Mineralienbehandlung etc.)
- Gestützte Kommunikation (gK/FC, Rosemary Crossley, 1977)
- Pharmakotherapie
- Orthogenetische Therapie nach Bettelheim

### Unterstützend wirksame Ansätze:

- Musiktherapie
- Reittherapie
- Delphintherapie
- Kunsttherapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Pharmakotherapie

## Prognose

- Hängt von der individuellen Ausprägung ab
- Autismus zählt nach dem Schwerbehindertenrecht zur Gruppe der psychischen Behinderungen mit einem GdB von 100, Ausnahme bilden mildere Formen wie Asperger oder High Function Autism, sie werden mit 50-80 GdB anerkannt.
- Die Ursachen des Autismus können nicht behandelt werden
- Besserung des Symptombildes bei frühkindlichem und atypischen Autismus im Erwachsenenalter bei etwa 10-15% der Betroffenen
- Hans Asperger ging beim Asperger-Syndrom von einem positiven Langzeitverlauf aus, hierzu gibt es aber noch keine Studien

## Quellen

- Dalferth, M. (1986): *Behinderte Menschen mit Autismussyndrom. Probleme der Perzeption und der Affektivität – ein Beitrag zum Verständnis und zur Genese der Behinderung.* Heidelberg: Winter
- Bettelheim, B. & Karlin, D. (19989): *Liebe als Therapie. Gespräche über das Seelenleben des Kindes.* München, Zürich: Piper.
- Davison, & Neale (1979): *Klinische Psychologie.* Weinheim: Beltz.
- [www.autismus-nordbaden-pfalz.de/autismus.htm](http://www.autismus-nordbaden-pfalz.de/autismus.htm) (30.11.06)
- [www.autismusundcomputer.de/aqtest.html](http://www.autismusundcomputer.de/aqtest.html)
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Autismus>
- [www.forum.enbeka.de/unsortiertes-behinderungen/675-autismus-2.html](http://www.forum.enbeka.de/unsortiertes-behinderungen/675-autismus-2.html)
- [www.dimdi.de/static/de/klassi/icd-10-gm/](http://www.dimdi.de/static/de/klassi/icd-10-gm/)